

Glücksorte in und um Flensburg

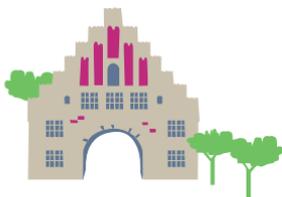
Fahr hin &
werd glücklich



Sörensen / Siedhoff

Sven Sörensen & Carola Siedhoff

Glücksorte
in & um
Flensburg
Fahr hin & werd glücklich



Liebe Glücksuchende,



in Flensburg sagt man „Moin“. Auch wenn die Flensburger vielleicht manchmal etwas wortkarg herüberkommen, so sind sie liebenswürdige, freundliche Menschen und sehr stolz auf ihre skandinavisch bunt angehauchte Fördestadt. Der Einfluss der dänischen Minderheit ist an jeder Ecke allgegenwärtig.

Flensburg ist eine Mischung aus maritimem Charme und historischer Altstadt und liegt dazu malerisch an der Förde. Die Flensburger lieben ihre Nähe zum Wasser. Die enge Verknüpfung mit der Seefahrt und dem Rumhandel, der der Stadt Reichtum brachte, ist hier noch an vielen Ecken sichtbar. So wandelt man zum Beispiel auf dem Kapitänsweg oder besucht das Rummuseum oder die Rumregatta.

Ein Vorteil Flensburgs ist, dass man eigentlich fast alles im Innenstadtbereich zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen kann. Dabei ist der Südermarkt zentraler Platz und guter Ausgangspunkt für eine Erkundungstour. Besonders im Sommer ist Flensburg traumhaft, denn das Leben spielt sich am Wasser und an den Stränden ab. Ein Eldorado für Segler, Wassersportler und Sonnenanbeter.

Die Umgebung ist landschaftlich wunderschön mit Kappeln, Maasholm und den gemütlichen dänischen Städtchen wie Gravenstein oder Sonderburg. Zudem lockt die überall gegenwärtige Wikinger-geschichte rund um Schleswig.

Ihr Sven Sörensen

Ihre Carola Siedhoff



Deine Glücksorte ...



- 1 Gemütlichkeit im Retrostyle**
Das Flensburger
51 Stufen Kino8
- 2 Romantisches Schleistädtchen**
Kappeln und die Lotseninsel10
- 3 Auf Schienen durchs Grüne**
Fahrradraisine Apenrade12
- 4 Vitamine & frische Seeluft**
Flensburger Apfelfahrt und
Apfelmarkt14
- 5 Entspannen & Klönen**
Klönbänke in Arnis16
- 6 Vom Glück nackter Füße**
Barfusspark Schwackendorf18
- 7 Frühstück wie bei Uroma**
Beste Stuuuv20
- 8 Auf den Spuren des Rums**
Braasch Rum Manufaktur
Museum22
- 9 Hohe Sprünge & fette Beats**
Butcher Jam und
Dockyard Festival24
- 10 Auf Wikingerspuren**
Das Museum Danevirke
mit Danewerk26
- 11 Kaffee aus Leidenschaft**
Alte Kaffee-Rösterei28
- 12 Rund um den Apfel**
Dolleruper Destille30
- 13 Geschichte hautnah**
Düppeler Schanzen32
- 14 Natur, Wald & Tiere**
Eulenwanderpfad Tarp36
- 15 Aus Liebe zum Fisch**
Leckere Brötchen in
Ben's Fischhütte36
- 16 Coverbands im Brauereihof**
Flens Festival38
- 17 Überraschungen & Newcomer**
C.culturgut Flensburg40
- 18 Mit Liebe zum Handwerk**
Migge's Danish Bakery42
- 19 Speisen im urigen Ambiente**
Fischrestaurant
Piet Henningsen44
- 20 Volksfest mit
maritimem Flair**
Flensburger Dampf Rundum46





- 21 Spanienflair am Neptunbrunnen**
Der Flensburger Nordermarkt48
- 22 Karibikfeeling in Flensburg**
Flensburger Rumregatta50
- 23 Musik der Kulturen**
folkBALTICA52
- 24 Gemütliche Glühweinmeile**
Das weihnachtliche Flensburg54
- 25 Wandern an der Förde**
Gendarmenpfad56
- 26 Abkühlung im Naturbadesee**
Der Holmarksee bei Freienwill58
- 27 Für Sternengucker & Träumer**
Das Menke-Planetarium60
- 28 Fantasivolle Kunstwerke**
Glaskunst im Krusehof62
- 29 Wasserspaß mit Schloss**
Förderland Therme Glücksburg64
- 30 Das kleine Sommerparadies**
Das Küstenörtchen Langballigau66
- 31 Blick ins Innere der Welt**
Schloss Gottorf68
- 32 Wasser, Wind & frische Luft**
Glücksburger Kurpromenade70
- 33 Weihnachtlicher Budenzauber**
Der Harrisleer Weihnachtsmarkt72
- 34 Maislabyrinth & Kulturgenuss**
Gut Oestergaard74
- 35 Höhenrausch & Pfannkuchen**
HighPark Sønderjylland76
- 36 Erholung pur!**
Rundwanderweg Halbinsel Holnis78
- 37 Der etwas andere Hafen**
Hotdogs von Annies Kiosk80
- 38 Liebe zur Technik**
Industriemuseum Kupfermühle82
- 39 Zuckerwatte & Fahrgeschäfte**
Der Flensburger Jahrmarkt84
- 40 Hochprozentiges von der Förde**
Die Rum Manufaktur Johannsen86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Auf Spuren der Wikinger**
Kanu fahren auf der Treene88
- 42 Mit „Julchen“ unterwegs**
Angelner Dampfeisenbahn90
- 43 Mit Kapitänin Juliane auf Kurs**
Schleifahrt mit der
MS Stadt Kappeln92
- 44 Die Nacht zum Tag machen**
Flensburgs urige Kneipen
und Locations94
- 45 Äbleskiver und Glögg**
Weihnachten auf Krusmølle96
- 46 Hochwertige Handarbeit**
Kunsthändlermarkt in
Süderschmedeby98
- 47 Geschichte trifft Neuzeit**
Landschaftsmuseum Angeln100
- 48 Märchenschloss am Wasser**
Schloss Glücksburg102
- 49 Die Perle an der Schlei**
Der idyllische Fischerort
Maasholm104
- 50 Im Reich der 1000 Kannen!**
Das wunderschöne
Marien-Café106
- 51 Erbsensuppe & Shantychor**
Marineschule Mürwik108
- 52 Süße Verführung bei Holger**
Marzipan im Hof110
- 53 Lebendiges Museum**
Mühle Amanda und das
historische Sägewerk112
- 54 Stippvisite in Paris**
Der Museumsberg114
- 55 Kleine & große Schiffsbauer**
Museumswerft Flensburg116
- 56 Über den Dächern Flensburgs**
Sankt Nikolaikirche118
- 57 Brottorte an Palmsonntag**
Oldemorstoft120
- 58 Wissenschaft als Glücksort**
Phänomenta – Das Science
Center122
- 59 Großartiges Ritterspektakel**
Ringreiten in Sonderburg124
- 60 Eine Seefahrt, die ist lustig**
Salondampfer Alexandra126



- 61 Rumkugeln & Kekskuchen**
Schiffahrts- und
Rummuseum128
- 62 Nachts unter den Sternen**
Strandkorbschlafen an
der Ostsee130
- 63 Einmal durchs Mittelalter**
Fishersiedlung Holm132
- 64 Fürstliche Aussicht**
Wellnessoase Meierhof134
- 65 Besuch bei der Königin**
Schloss Gravenstein136
- 66 Krusautal-Wanderung**
Grenzübergang Schusterkate138
- 67 Spukende Prinzessin**
Schloss Sonderburg140
- 68 Sommerzeit ist Badezeit**
Strände rund um Flensburg142
- 69 Wasservergnügen**
Auf der Flensburger Förde144
- 70 Glück für die ganze Familie**
Der Vergnügungspark
Tolk-Schau146
- 71 Von Elfen & Waldbewohnern**
Waldmuseum Glücksburg148
- 72 Zu Gast beim Landarzt**
Café Lindauhof150
- 73 Flensburgs Blumenvase**
Wasserturm Mürwik152
- 74 Handel als Welterbe**
Wikinger Museum Haithabu154
- 75 Brot & Rumpelstilzchen**
Windmühle Hoffnung
in Munkbrarup156
- 76 Frisches aus der Region**
Ein Wochenmarkt mit
Charme158
- 77 Besuch beim
Weihnachtsmann**
Das Weihnachtsdorf Wanderup ...160
- 78 Schönheiten des Meeres**
Yachting Heritage Center162
- 79 Open-Air-Café & Landliebe**
Biohof Svensteen164
- 80 Idyll im Naturschutzgebiet**
Die Geltinger Birk166

Gemütlichkeit im Retrostyle

1

Das Flensburger 51 Stufen Kino

Das etwas andere Filmtheater liegt im Versammlungs- und Veranstaltungshaus des Deutschen Hauses. Das imposante, in roten Ziegeln gehaltene Gebäude wurde in den 1920er-Jahren errichtet und gehört zu den Kulturdenkmälern der Flensburger Innenstadt. Schwere Holztüren, mit kleinen Glaseinfassungen versehen, öffnen den Weg zu einem Kino aus einer anderen Zeit. Man sitzt in einem Filmvorführsaal, der Erinnerungen an vergangene Kinotage weckt. Das Filmtheater wurde 1996 im ehemaligen Kammermusiksaal des Deutschen Hauses errichtet. Doch bevor man das charmante Kino erreicht, müssen die 51 Stufen bis zum zweiten Obergeschoss des Deutschen Hauses erklommen werden. Vorbei an einer Kamera, die einer Skulptur ähnelt und an längst vergangene Kinotage erinnert, und dann hat man es fast geschafft. Der

TIPP

Im Sommer ein kühles Getränk im Biergarten gleich neben dem Deutschen Haus genießen.

mühsame Aufstieg zum Filmtheater spielt auf den Hitchcock-Klassiker „Die 39 Stufen“ an, einen Mysterythriller aus dem Jahre 1935. Ist man schließlich oben angekommen, ist die Überraschung bei einem erstmaligen Besuch meistens groß. Keine mit Neonlicht beleuchteten Menüvorschläge versuchen den Gast hier zu überzeugen, sich eine süße oder salzige Leckerei zu genehmigen. Tickets, Getränke und Knabbereien werden in einem an

einen Kiosk erinnernden Bereich verkauft. Alles zu sehr erschwinglichen Preisen. Das Programm hebt sich deutlich von Mainstream-Kinoprogrammen ab. Durch einen Vorhang tritt man ein in eine Kinowelt wie vor 30 Jahren. Im kleinen Filmtheater gibt es Platz für 120 Personen. Die Sitzreihen in gleicher Höhe bieten mit ihren weichen, mit samtähnlichem Stoff bezogenen, knarrenden Sitzen ein einmaliges Kinoerlebnis. Links und rechts von den Sitzreihen befinden sich jeweils kuschelige Ecken mit je nur zwei Sitzen. Die Leinwand ist mit 3 mal 7 Metern groß genug und die Tontechnik mit einem Dolby-Digital-Soundsystem ausgestattet. Statt langer Werbung wird meist ein prämiierter Kurzfilm vor dem Hauptfilm gezeigt. Man bekommt andere Filme als in einem normalen Kino zu sehen, und einmal im Jahr finden hier die Flensburger Kurzfilmtage statt.

- Kino 51 Stufen, Deutsches Haus Flensburg, Friedrich-Ebert-Straße 7, 24937 Flensburg, Tel. (04 61) 31 80 21 84, www.51stufen.de
- ÖPNV: Bus 1, 4, 5, Haltestelle am Deutschen Haus



Romantisches Schleistädtchen

2

Kappeln und die Lotseninsel

Wer an die Schlei fährt, muss einen Abstecher in das schöne Städtchen Kappeln unternehmen. Die Stadt ist nicht nur ein fantastisches Seglerrevier, sondern hat mit ihrer malerischen Altstadt auch einiges zu bieten. In einem eigenen kleinen Schleimuseum wird die Geschichte von Seefahrt und Fischfang in Kappeln dargestellt. Einzigartig ist der Heringszaun in der Schlei, aber der eigentliche Glücksort ist der romantische Museumshafen. Wenn man von Süden über die Klappbrücke in die Stadt fährt, sieht man zuerst die vielen Holzmasten im Hafen. Auf den breiten Holzstegen lässt es sich vor der wunderschönen Kulisse wunderbar relaxen. Der Hafen wurde 1981/82 gegründet, um seltene Schiffstypen zu erhalten. Geht man den Nestleweg entlang, an dem der Museumshafen liegt, kommt man auch zum Anleger der Angelner Dampfeisenbahn, die im Sommer zwischen Süderbrarup und Kappeln pendelt. Ein Highlight in Kappeln sind die Kappeler Heringstage, die jedes Jahr als bekanntes Volksfest zu Christi Himmelfahrt gefeiert werden. Zusätzlich findet im Spätsommer ein Hafenfest statt. An der Hafenmeile gibt es viele Restaurants und Cafés. Ein Tipp ist die Palette, sie liegt ein bisschen abseits vom Hafen in der Straße Kehr wieder 1. Das Kunst- und Kulturcafé ist im Stil einer typischen Berliner Kneipe eingerichtet. Es gibt eine kleine, aber feine Speisekarte mit Fisch- und Fleischgerichten, dazu ein Musik- und Theaterprogramm.

Wenn man in Kappeln ist, muss man im Sommer, bei schönem Wetter, unbedingt einen Ausflug zur Lotseninsel unternehmen. Die Halbinsel liegt direkt in der Schleimündung am Eingang zur Kieler Bucht und ist nur 112 Hektar groß und 5 Meter höher als der Wasserspiegel, weshalb sie im Januar 2018 vollkommen überflutet wurde. Durch ein Naturschutzgebiet ist die Halbinsel mit dem Festland verbunden. Erreichen kann man sie nur mit dem Schiff. Auf der Landzunge liegt die Gaststätte Giftbude und im Lotsenhaus befindet sich ein kleines Museum zur Natur der Insel, die vom Förderverein Jordsand betrieben wird. Die Insel ist ein sommerliches Idyll.

● Museumshafen Kappeln e.V., Nestleweg, 24376 Kappeln
www.museumshafen-kappeln.de

● ÖPNV: Vom Flensburg ZOB mit Bus 1605, Haltestelle Kappeln ZOB;
mit der Angelner Dampfeisenbahn von Süderbrarup nach Kappeln



Auf Schienen durchs Grüne

3

Fahrraddraisine Apenrade

Das Glück fährt hier mit. Auf Schienen durch die Wälder mit Muskelkraft zu düsen, ist ein Erlebnis für die ganze Familie. In den Rausch der Geschwindigkeit kommt man natürlich nicht, dafür macht es aber unheimlich viel Spaß, auf den alten Eisenbahnschienen vor sich hin zu fahren. Auf der Draisine kann immer ein Erwachsener mit einem Kind mitgenommen werden. Den Picknickkorb für unterwegs sollte man natürlich unbedingt einpacken.

Gestartet wird am Draisinenbahnhof in Apenrade. Von dort geht die Fahrt rund 7 Kilometer bis Ulvekule zum Rise-Søst-Wald durch wunderschöne Natur. Die Bahn feierte im Jahr 2018 schon ihr 150-jähriges Bestehen. Sie wurde bereits Mitte der 1860er-Jahre als Apenrader Eisenbahn gebaut, um eine direkte Verbindung zwischen Haderslev und Apenrade herzustellen. Offiziell eröffnet wurde sie am 12. September 1868. Der Betrieb wurde von der Schleswigschen Eisenbahn Aktiengesellschaft durchgeführt. Ab 1920, nach der Volksabstimmung in Schleswig, übernahm die Dänische Staatsbahn den Betrieb der Bahn. Bis 1971 wurden auf der Strecke Personen transportiert, bis Mitte der 1990er-Jahre nur noch Güter. Seit 2006 betreibt der Verein Apenrade Veteranbahn mit viel Herzblut die Anlage.

Wer die Tour noch mit ein bisschen Kultur kombinieren möchte, sollte sich die Altstadt von Apenrade nicht entgehen lassen. Hier stehen das Schloss Brundlund, heute ein Kunstmuseum, und die Wassermühle am Schloss, das Wahrzeichen der Stadt. Vom Galgenberg hat man außerdem einen herrlichen Blick über die Stadt und den Hafen. Auch ein Bummel durch die Storegade mit ihren schönen kleinen und oftmals noch typisch dänischen Geschäften lohnt sich. In der Storegade 17 befindet sich ein Teeshop, der neben einer großen Auswahl an Teesorten auch Kaffeespezialitäten, Weine, Schokolade und Spezialitäten aus der Region anbietet. Ein kleiner Tipp: Unbedingt den original „Matilde Kaka“ probieren, den alle Dänemarkurlauber lieben und der auf keinem Frühstückstisch fehlen darf! Apenrade ist eben noch typisch dänisch „hyggelig“ (gemütlich).

● Veteranbane Aabenraa (Apenrade), Jernbanegade 2, DK-6200 Apenrade
www.veteranbane.dk

● ÖPNV: Sydtrafik 110, 220, Haltestelle Apenrade Busstation

